



# Zürich, Velovorzugsroute Mühlebachstrasse

## Videoanalyse und Geschwindigkeitsmessungen

Präsentation 06.09.2024



# Ausgangslage





# Ausgangslage





# Ausgangslage

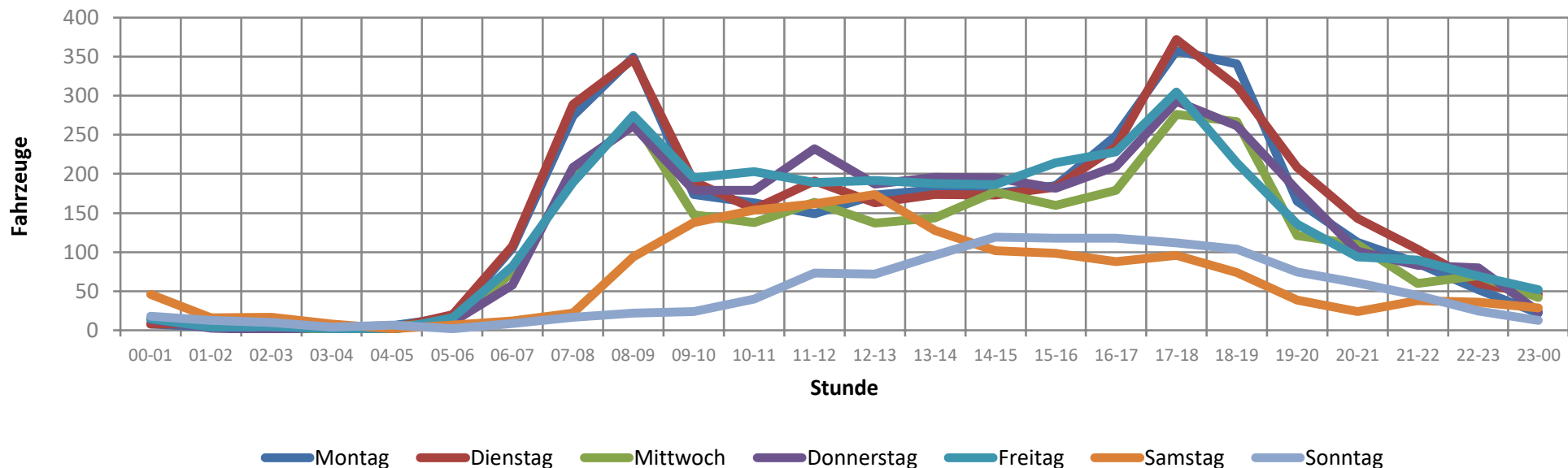


- Seitenradarerhebung
  - Verkehrsmengen
  - Fahrgeschwindigkeiten
- Videoerhebungen
  - Anhaltequote Fussgängerstreifen «Münchhalde»
  - Qualitative Auswertung Verkehrsverhalten

# Resultate – Verkehrsmengen alle Fahrzeuge (Seitenradarerhebung)

- DTV = ca. 2'700 Fz
- DWV = ca. 3'200 Fz
- Anteil Veloverkehr über 60 %, Anteil Schwerverkehr am Motorfahrzeugverkehr ca. 3%
- Ausgeprägte Morgen- und Abendspitzen
- Verkehrsaufkommen werktags relativ konstant (leichte z.T. witterungsbedingte Schwankungen)

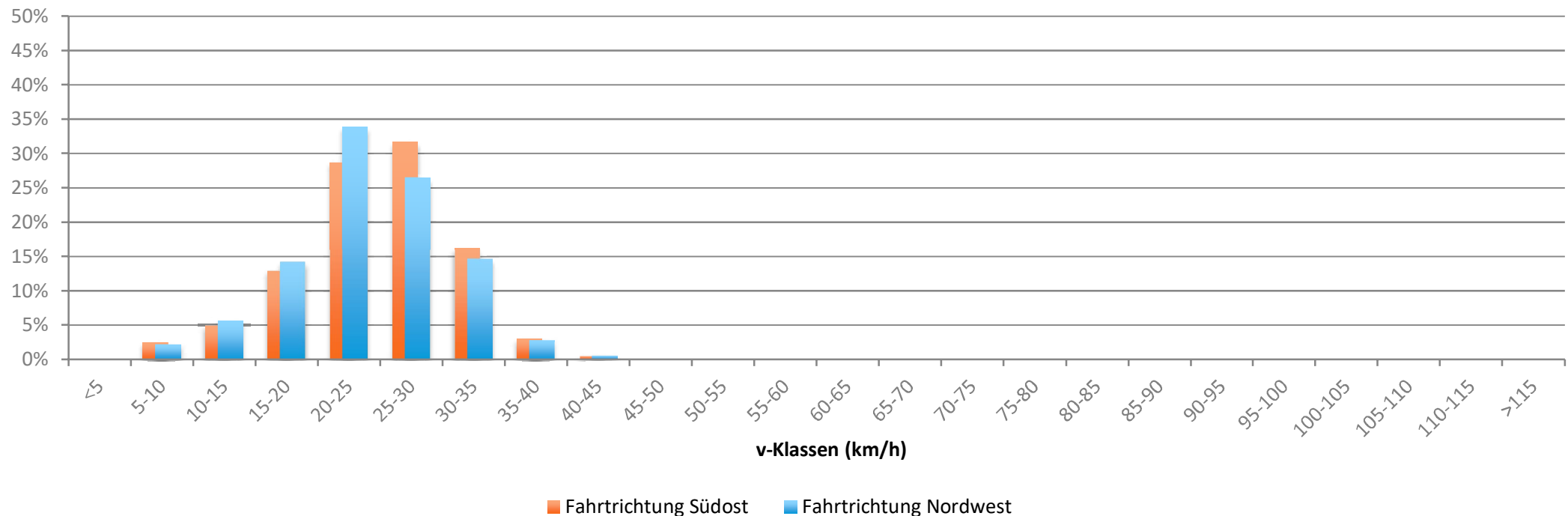
Tagesganglinien Wochentage Querschnitt (Anzahl Fz pro Stunde)



# Resultate – Fahrgeschwindigkeiten Motorfahrzeuge (Seitenradarerhebung)

- Zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Mühlebachstrasse bei 30 km/h
- Geschwindigkeitsniveau ( $V_{85}$ ) ist mit 31 km/h in beide Fahrtrichtungen signalisationsgemäss
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit wird von 20% (Richtung Südost) resp. 18 % (Richtung Nordwest) überschritten

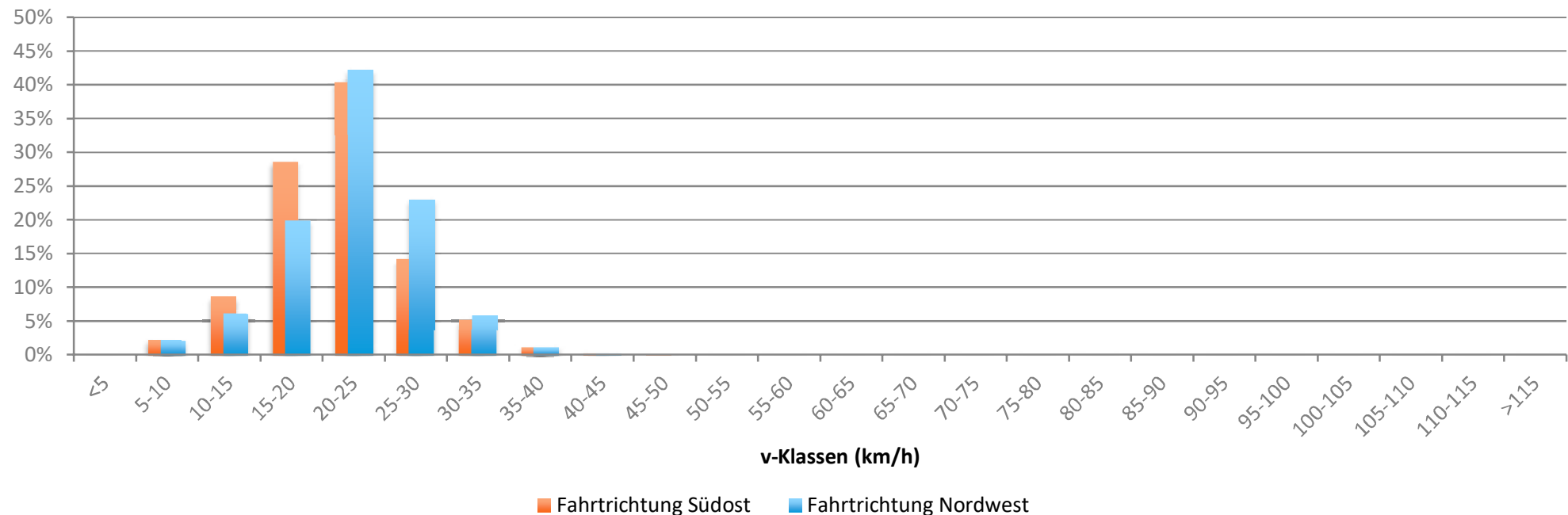
Geschwindigkeitsverteilung nach v-Klassen (alle MFz im Erhebungszeitraum)



# Resultate – Fahrgeschwindigkeiten «einspurige Fahrzeuge» (Seitenradarerhebung)

- Methodisch keine Unterscheidung «Velos» und «Motorräder» möglich
- Geschwindigkeitsniveau ( $v_{85}$ ) bei 27 km/h (Richtung Südost) resp. 28 km/h (Nordwest) und etwa 6% resp. 7 % Geschwindigkeitsüberschreitungen
- Tiefere Geschwindigkeiten im Vergleich mit dem Motorfahrverkehr

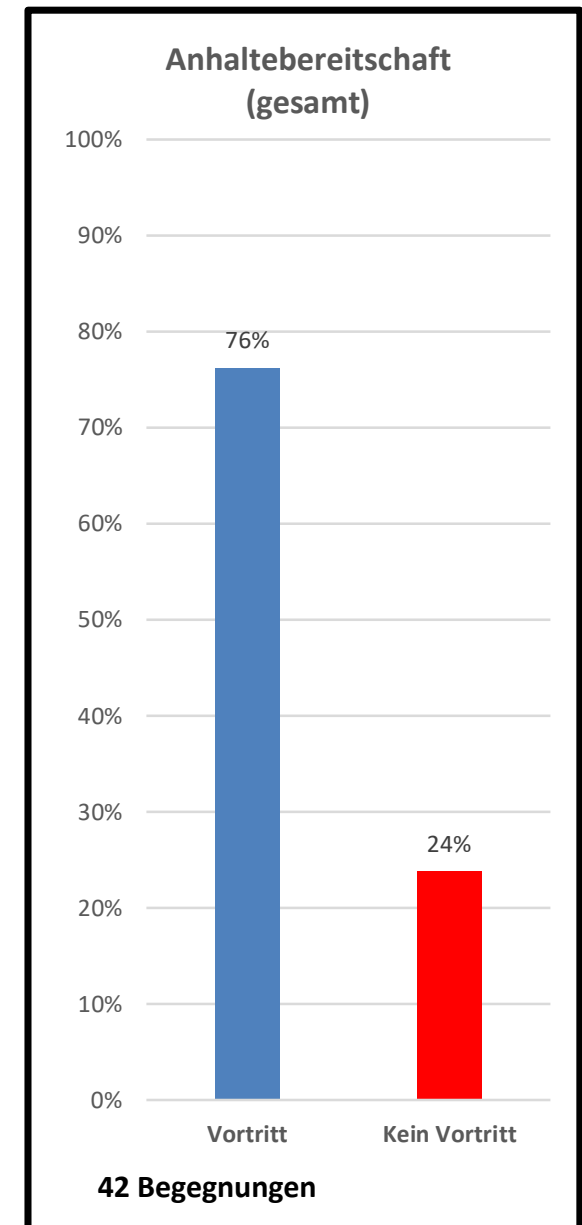
**Geschwindigkeitsverteilung nach v-Klassen (alle einspurigen Fahrzeuge im Erhebungszeitraum)**





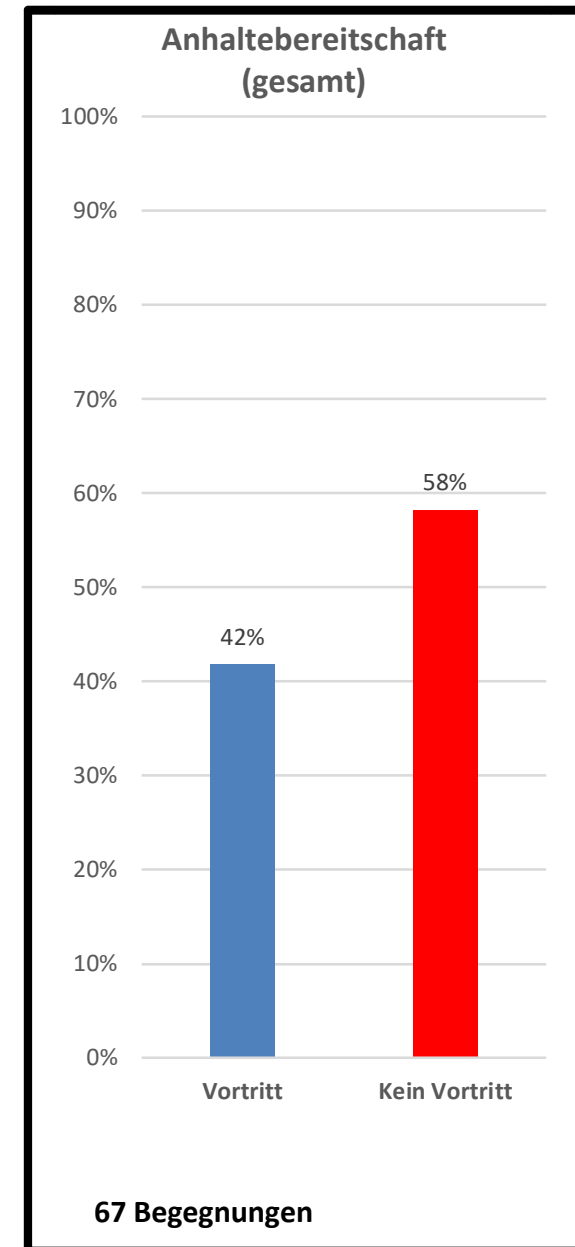
- Ausgewertet wurden jeweils die Morgenspitzenstunden (07:00 - 09:00 Uhr) der fünf Erhebungstage.
- Während den insgesamt zehn ausgewerteten Stunden haben 369 Personen den Fussgängerstreifen gequert, davon 236 Personen von West nach Ost und 133 Personen von Ost nach West.
- Von 247 Querungssituationen (teilweise wurde in Gruppen gequert) waren 163 ohne Begegnungen.
- Hoher Anteil querender Schulverkehr (Kinder häufig in Begleitung von Erwachsenen)

- In den zehn analysierten Stunden wurden insgesamt 42 Begegnungen zwischen dem Fussverkehr und dem Motorfahrverkehr beobachtet. Die Anhaltequote beträgt dabei ca. 76 %.
- 24% Vortrittsmissachtung bei einem Fussgängerstreifen vor einem Schulhaus ist ein kein guter Wert. Aufgrund der tiefen Frequenzen und folglich wenig auswertbarer Begegnungen ist die statistische Aussagekraft allerdings eingeschränkt.
- Teilweise kam es Sichteinschränkungen durch haltende Fahrzeuge sowie die Baustellentätigkeit.





- In den 10 analysierten Stunden wurden 67 Begegnungen mit Velos gezählt.
- Insgesamt beläuft sich die Anhaltequote beim Veloverkehr auf 42 %. Gegenüber Kindern wird der Vortritt meist gewährt. Von Vortrittsmissachtungen stärker betroffen sind Erwachsene.
- Dass 58 % der Velofahrenden im Begegnungsfall den Vortritt missachten, ist zwar ein hoher Wert, im Vergleich zu anderen untersuchten Orten entlang von Velorouten aber nicht untypisch.
- Unmittelbar vor einem Schulhaus sollte dennoch eine bessere Anhaltequote erreicht werden.
- Teilweise kam es Sichteinschränkungen durch haltende Fahrzeuge sowie die Baustellentätigkeit.



## Resultate – Qualitative Auswertung FGS Schulhaus «Münchhalde»

- Häufig gewähren Velofahrenden den Zufussgehenden den Vortritt, fahren jedoch direkt hinter den Zufussgehenden vorbei.
- Vereinzelt halten Motorfahrzeuglenkende zum Ein- bzw. Aussteigenlassen oder für Anlieferzwecke im Bereich des FGS vorschriftswidrig an, was zu Sichteinschränkungen und Konflikten bei Querungen führen kann.
- Viele Velofahrende nutzen den FGS, um vom Trottoir auf die Fahrbahn einzubiegen oder von der Fahrbahn auf das Trottoir abzubiegen.
- Es wird auch abseits des FGS gequert.
- Die Mehrheit der Schulkinder geht längs auf dem westlichen Trottoir und quert nicht im untersuchten Abschnitt.





## Fazit

- Die Vorzugsroute wird vom Veloverkehr ausgeprägt genutzt.
- Das Geschwindigkeitsniveau ist unauffällig. Der Grossteil der Velofahrenden bewegt sich mit einer Geschwindigkeit um 20 km/h.  
Nur wenige überschreiten die zulässige Höchstgeschwindigkeit.
- Die meisten Velofahrenden fahren vorausschauend und passen sich der jeweiligen Situation an.
- Die Anhaltequote am Fussgängerstreifen ist im Vergleich zu anderen Orten entlang von Velorouten typisch, aber nicht zufriedenstellend.  
Von Vortrittsmissachtungen betroffen sind in mehrheitlich Erwachsene.  
Gegenüber Kindern wird der Fussgängervortritt besser eingehalten.  
Vor einem Schulhaus sollte die Anhaltequote gesamthaft aber höher sein.
- In Bezug auf die Sicherheit im Bereich des Fussgängerstreifens am problematischsten ist das mehrfach beobachtete Halten zum Ein-/Aussteigen (Elterntaxi) bzw. für Liefertätigkeit und die damit verbundenen Sichteinschränkungen auf den querenden Fussverkehr.

